
Produktname: EphB1/2/3/4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10526**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	118kDa

Antigen-Informationen

Genname	EPHB1 EPHB1; ELK; EPHT2; HEK6; NET; Ephrin type-B receptor 1; ELK; EPH tyrosine kinase 2; EPH-like
Alternative Namen	kinase 6; EK6; hEK6; Neuronally-expressed EPH-related tyrosine kinase; NET; Tyrosine-protein kinase receptor EPH-2; EPHB2; DRT; EPHT3; EPTH3; ERK;
Gen-ID	2047/2048/2049/2050
SwissProt ID	P54762/P29323/P54753/P54760
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem EPHB1/2/3/4 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 566–615

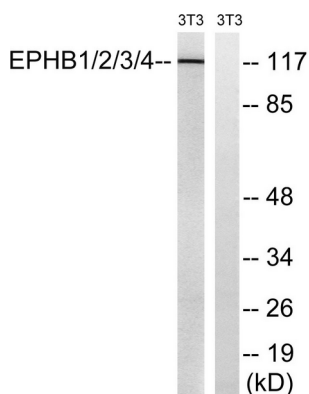
Hintergrund

Ephrinrezeptoren und ihre Liganden, die Ephrine, vermitteln zahlreiche Entwicklungsprozesse, insbesondere im Nervensystem. Aufgrund ihrer Struktur und Sequenzverwandtschaft werden Ephrine in die Ephrin-A-Klasse (EFNA), die über eine Glycosylphosphatidylinositol-Bindung an der Membran verankert ist, und die Ephrin-B-Klasse (EFNB), die Transmembranproteine sind, unterteilt. Die Eph-Rezeptorfamilie wird anhand der Ähnlichkeit ihrer extrazellulären Domänensequenzen und ihrer Affinität zur Bindung von Ephrin-A- und Ephrin-B-Liganden in zwei Gruppen unterteilt. Ephrinrezeptoren bilden die größte Untergruppe der Rezeptor-Tyrosinkinase-Familie (RTK). Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Rezeptor für Mitglieder der Ephrin-B-Familie. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + α [Protein]-L-Tyrosin = ADP + α [Protein]-L-Tyrosinphosphat., Funktion: Rezeptor für Mitglieder der Ephrin-B-Familie. Bindet an Ephrin-B1, -B2 und -B3. Kann an Zell-Zell-Interaktionen im Nervensystem beteiligt sein., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ephrin-Rezeptor-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 SAM-Domäne (steriles Alpha-Motiv)., Ähnlichkeit: Enthält 2 Fibronectin-Typ-III-Domänen., Untereinheit: Die Liganden-aktivierte Form interagiert über ihre jeweiligen SH2-Domänen mit GRB2, GRB10 und NCK. Die SH2-Domäne von GRB10 bindet EPHB1 über Tyr-928, während GRB2 an Aminosäurereste innerhalb der katalytischen Domäne bindet. Es interagiert mit EPHB6. Die SH2-Domäne von NCK bindet EPHB1 über Tyr-594. Es interagiert mit PRKCABP. Gewebespezifität: Bevorzugt im Gehirn exprimiert.

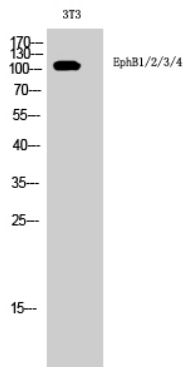
Forschungsbereich

Axonführung;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen nach Hitzeschockbehandlung mit dem EPHB1/2/3/4-Antikörper. Die rechte Spur ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper EphB1/2/3/4